

Synodenmittel für die Flüchtlingsarbeit in der EKHN und der Diakonie Hessen

I. Der Flüchtlingsfonds der EKHN

Die Synode der EKHN hatte im Herbst 2013 Mittel in Höhe von 500.000 €, im Herbst 2014 in Höhe von 1 Million € und im Herbst 2015 in Höhe von 15,9 Millionen Euro für den Flüchtlingsfonds der EKHN bereit gestellt. Hiermit soll die Flüchtlingsarbeit in Kirche und Diakonie auch in den kommenden Jahren verstärkt und verbreitert werden.

Antragsberechtigt sind neben der Abteilung FIAM (Flucht, Interkulturelle Arbeit, Migration) in der Diakonie Hessen (für die Koordination, Fachberatung und Qualifizierung der Flüchtlingsarbeit in der EKHN) alle Kirchengemeinden, Dekanate, regionale Diakonische Werke und Mitgliedseinrichtungen der Diakonie Hessen, die zu dem Kirchengebiet der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau gehören.

Von Februar 2014 bis November 2016 wurden insgesamt **262 Anträge** gestellt, davon wurden **218 Projekte bzw. Stellen** positiv beschieden. Mit diesen Mitteln konnten bis heute Projekte und Initiativen in folgenden Bereichen gefördert werden:

1. Willkommens- und Aufnahmekultur:

173 Projekte zur Unterstützung einer Willkommens- und Aufnahmekultur in Gemeinden und Dekanaten (Projekte zur Stärkung freiwilligen Engagements in der Flüchtlingsarbeit und zum Aufbau von örtlichen Asylarbeitskreisen, Projekte zur Sprachförderung, innovative und sonstige Projekte).

Vorgesehene Mittel: 1.300.000 €

Bisher verplant: 730.000 €

Restmittel: 570.000 €

2. Professionelle und unabhängige Flüchtlingsberatung:

28 Stellen zum Auf- und Ausbau der professionellen und unabhängigen Flüchtlingsarbeit: darunter 11 Stellen in der permanenten Struktur (zugesagt für 5 bzw. 10 Jahre) sowie 17 Projektstellen.

Vorgesehene Mittel: 6.630.000 €

Bisher verplant: 6.110.000 €

Restmittel: 520.000 €

3. Koordination der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit:

17 Projektstellen in der hauptamtlichen Koordination und Qualifizierung der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit, darunter werden 6 Stellen im Bereich des Bundesfreiwilligendienstes in der Flüchtlingsarbeit kofinanziert.

Vorgesehene Mittel: 480.000 €

Bisher verplant: 352.500 €

Restmittel: 127.500 €

4. Koordination, Fachberatung und Qualifizierung der Flüchtlingsarbeit in der EKHN und des EKHN Flüchtlingsfonds durch die Abteilung FIAM der Diakonie Hessen

- 0,6 Stelle Referentin für Asylverfahrensberatung und Erstaufnahme
- 1,0 Stelle Referent des Interkulturellen Beauftragten der EKHN
- 1,0 Stelle zur Koordinierung des EKHN-Flüchtlingsfonds, Projektberatung
- 0,5 Stelle in der Flüchtlingsseelsorge Rhein-Main

Vorgesehene Mittel 2015-2025: 2.100.000 €

Bisher verausgabt: 330.000 €

Restmittel: 1.770.000 €

Die Förderrichtlinien mit den dazugehörigen Konzeptionen und Aufgabenbeschreibungen sowie die Antragsformulare erhalten Sie hier:

<http://menschen-wie-wir.de/helfen/projekte-finanzieren/ekhn-fluechtlingsfonds.html>

II. Neue Herausforderungen in den Kindertagesstätten der EKHN

42 Kindertagesstätten haben Anträge gestellt und diese wurden positiv beschieden. Die Mittel wurden für Mehrstunden des Personals, individuelle Hilfen für Kinder sowie für Supervision und Vernetzungstreffen verwendet. Vorgesehene Mittel für fünf Jahre: 5.252.000 €

Bisher verausgabt: 233.600 €

Restmittel: 5.018.400 €

III. 5 Millionen Sondermittel für Ad-hoc-Flüchtlingsprojekte in kirchlichen Arbeitsfeldern

Aus diesen Mitteln wurden bisher folgende Anträge bewilligt:

- Heraufsetzung der Mittel für niedrigschwellige Projekte in Gemeinden und Dekanaten um einmalig 400.000 €
Antrag des Synodalen Detlef Ruffert vom 27.11.2015.
- Zusatzangebote mit Zusatzqualifikationen für Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen „Summer/Winter Schools“.
Antrag der Evangelischen Hochschule Darmstadt vom 14.12.2015 über zwei Jahre, zusammen 60.000 €.
- Fortbildung Interkulturelle Kompetenz - 0,5 Stelle auf 2,5 Jahre.
Antrag des Zentrums Oekumene vom 10.03.2016 über 124.400 €.
- Ausbildung „Interkultureller Trainer“ des IKUD (Institut: Inter-Kultur und Didaktik).
Antrag des Zentrums Oekumene vom 09.11.2015 über 60.000 €.
- Die in den regionalen Diakonischen Werken vorhandene Struktur für die Integrationsdienste könnte an die Bedarfe angepasst und aufgestockt werden, wenn die dafür erforderlichen Mittel aufgebracht werden könnten. Bereitgestellte Bundesmittel können nur in Anspruch genommen werden, wenn die Restmittel (für ca. 5 Jahre) zur Verfügung stehen/gestellt werden.
Antrag des Diakonischen Werks Bergstraße vom 10.11.2015 über 160.000 €.
- Integration von Flüchtlingen durch ein Bildungs- und Wohnangebot am Laubach-Kolleg (zunächst für 5 Jahre). Gründung einer Realschule für erwachsene/jugendliche Flüchtlinge und Unterbringung im Wohnheim des Laubach-Kollegs.
Antrag des Laubach Kollegs vom 08.12.2015 über 500.000 €.
- Im bisherigen Konzept für die mittelfristige Arbeit mit Flüchtlingen im Raum der EKHN 2016 - 2025 wurde der Bereich der Beratung, Begleitung, Qualifizierung und Unterstützung von Flüchtlingen bei der Arbeitsmarktintegration nicht berücksichtigt. Dies wird jedoch in den folgenden Jahren ein wichtiger Schwerpunkt für die Integration der Geflüchteten in unserer Gesellschaft sein.
Antrag der Vergabekommission „Arbeit und Qualifizierung“ vom 18.01.2016 über 160.000 €.

- Fortbildungen für Religionspädagogen.
Antrag des Religionspädagogischen Instituts vom 15.01.2016 über 4.000 €
- Koordination der Flüchtlingshilfe in der Kirchenverwaltung, 1,0 Stelle auf 2 Jahre.
Antrag der Kirchenverwaltung vom 10.03.2016 über 180.000 €
- Sechs Inhouse Schulungen Interkulturelle Kompetenz für Evangelische Familienzentren.
Antrag des Zentrums Bildung vom 29.09.2016 über 6.800 €
- Durchführung der EKHN Flüchtlingskonferenz mit den geförderten Projekten am 04.02.17.
Mittelanmeldung durch Diakonie Hessen vom 04.10.2016 über 35.000 €
- EKHN Anteil zur Gegenfinanzierung der Stelle zur Qualifizierung und Vernetzung des freiwilligen Engagements und Redaktion des gemeinsamen Portals www.menschen-wie-wir.de.
Antrag der Diakonie Hessen vom 05.10.2016 über 39.800 €

Vorgesehene Mittel: 5.000.000 €

Bisher verplant: 1.330.000 €

Restmittel: 3.670.000 €

Das Vergabegremium der Synodenmittel für die Flüchtlingsarbeit wird im ersten Quartal 2017 die bisherige Projektförderung evaluieren, um die zukünftigen Förderkriterien eventuell zu modifizieren. Im Förderjahr 2017 wird es zwei Antragsfristen geben:

- Den 26.05.2017 für Projekte, die ab dem 03.07.2017 starten, und
- den 20.10.2017 für Projekte, die ab dem 01.12.2017 starten.
(Flexible Lösungen sind im Einzelfall möglich.)

Die Förderrichtlinien werden auf der Homepage www.menschen-wie-wir.de veröffentlicht. („EKHN Flüchtlingsfonds“ in der Rubrik „Projekte finanzieren“.)

Am 4. Februar 2017 findet im Dominikanerkloster in Frankfurt am Main die Flüchtlingskonferenz der EKHN statt. Die Konferenz soll als Forum für den Erfahrungsaustausch in den vom EKHN Flüchtlingsfonds finanzierten Projekten dienen. Darüber hinaus soll auch eine Verständigung über die zukünftige Ausrichtung der Flüchtlingsarbeit in Evangelischer Kirche und Diakonie stattfinden.

Federführung: OKR Detlev Knoche und Pfarrer Andreas Lipsch